

2018 Jahresbericht des Museumsvereins

Geschätzte Mitglieder des Gemeinderates Beringen

Das 30 Jahr Jubiläum des Museumsvereins Beringen konnte mit Einbezug der Lokalitäten wie auch Umgebung des Ortsmuseum zur Zufriedenheit aller Beteiligten abgeschlossen werden. Ein einmaliges Jahr das alle möglichen personellen und finanziellen Ressourcen erforderte. Der Kommentar unseres Ehrenmitgliedes Richard Schneider; „Note 10 und Beringer Geschichte geschrieben“. Das macht Freude, motiviert zum Weitermachen für den Einsatz „Rund ums Ortsmuseum Beringen“:

Mit als grösstes Geschenk und Anerkennung durfte der Museumsverein den **Förderpreis des Gemeinderates Beringen für die Förderung des Zusammenlebens in der Gemeinde** entgegennehmen.

Die Vereinbarung

Bereits seit 7 Jahren besteht die Vereinbarung zwischen Gemeinderat und Museumsverein zur Betreuung des Ortsmuseums Beringen und ist mit einer der Schlüssel zum Erfolg. Die unmittelbare Zusammenarbeit mit Gemeindepräsident **Hansruedi Schuler** im Vorstand des Museumsvereins ist mit einer der Schlüssel.

Vieles der Aufzeichnungen in diesem Jahresbericht vermischt sich mit den Vereins-Aufgaben einmal für die Mitglieder wie auch für das Ortsmuseum im Auftrag der Gemeinde. Das eine kann nicht mehr vom anderen getrennt werden. Auch sollen die Fotos den Jahresbericht etwas leichter lesbar machen, wie auch mit bildlicher Zuordnung interessanter werden lassen. Leider müssen bei der Kurzfassung des Berichtes viele auch Interessante Kleinigkeiten weggelassen werden.

Vorstand

Um die Aufgaben zu bewältigen, hat der Vorstand an erstmals mit nur 4 Sitzungen die Geschäfte abgewickelt. Weitere Sitzungen erforderten die Jubiläumsaktivitäten aber getrennt von allem anderen. An der ersten Sitzung des Jahres hatten wir als Referenten zu bestimmten Museumsfragen Peter Jezler, ehemaliger Direktor des Museum Allerheiligen, als Berater zugezogen. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist optimal. Keine Ermüdungserscheinungen sind festzustellen und alle ziehen am gleichen Strang.

Personal- und Mitgliederplanung in die Zukunft

Hier richteten sich viele Anstrengungen darauf aus, die Ablösung von Wilfried Hügli zu planen auf den vor 2 Jahren angekündigten Rücktritt aus dem Vorstand an der GV von 2019. Klar ist, dass die personelle Struktur des Vorstandes zu verstärken ist um auch den neuen Herausforderungen und der sehr umfangreichen Aufgabenstellung, auch mit Blick in die Zukunft, gerecht zu werden.

Der **Mitgliederbestand** stagniert leider immer noch. Auch in diesem Jahr hat der Schnitter „Tod“ hat in den Reihen der Mitglieder „Ernte“ gehalten. Manches Gesicht, manche Stimme und viel historisches Wissen ist nicht mehr. Wir danken allen Verstorbenen nochmals Postum für Ihre Treue zum Verein und sprechen den Angehörigen unser herzliches Beileid aus. Total **214** Adressmitgliedschaften. d.h. effektiv **299 Personen** sind Mitglied, sowie 2 Firmen. Helfen sie mit unter dem Motto; „Jedes Mitglied wirbt ein neues Mitglied“.

Helfer und Betreuer

Ohne eine grosse Zahl an Helfern und Betreuern könnten wir die vielen Aktivitäten nicht meistern. Das Vorbereiten der Ausstellungen sowie das „Hüten“ des Museums während der Öffnungszeiten erfordern Zeit und Geduld. Der MVB kann sich im Moment auf einen harten Kern von Helfern und Betreuern abstützen. Die Herausforderung bleibt, diesem wertvollen Gut an Helfern und Betreuern Sorge zu tragen und ihnen auch den herzlichen Dank auszusprechen. Bei einem schon traditionellen Helferfest wird dieser Dank übermittelt.

Finanzielle Situation Verein

Die finanzielle Situation des Museumsvereins Beringen darf erneut als gesund bezeichnet werden. Dies dank den eingehenden Mitgliederbeiträgen wie auch zusätzliche kleine und grosse Spenden. Wir möchten diese Spenden auf das Herzlichste verdanken.

So z.B. die Homepage www.museum-beringen.ch auf den neuesten Stand zu bringen. Herzlichen Dank.

Kassier **Michael Bönisch** hat die Vereinskasse fest im Griff und alles im grünen Bereich. Anlässlich der 31. GV werden die Rechnung Verein wie auch Freilichtspiel getrennt aufgezeigt. Mit Sicherheit konnte beim Freilichtspiel die angestrebte „Schwarze Null“ erzielt werden. Dies ohne weitere Mittel aus der Vereinsrechnung.

Laufende Projekte zur Erfassung historischer Fakten

- **Klassenfotos** wie auch neu, **Konfirmationsfotos**. Weiterführung der Erfassung der Sammlung und der Suche nach den Namen der ehemaligen Schüler. **Viktor Bolli** hat uns durch sein akribisches Sammeln erneut einen Schritt weitergebracht.
- **Familienfotos und Vereinsfotos** aus vergangenen Zeiten. Hier können wir immer wieder auf die Eintragungen von Beringer Besuchern zählen und in den vorhandenen Doku nachtragen.
- **Transkription alter Dokumente** aus dem Museumsarchiv. Dieses Projekt stagniert im Moment bedingt durch das Einschalten einer Ruhepause von **Irmgard Blumentritt**. Die Transkription ist sehr anspruchsvoll und der Doku so viele. Auch dies wird noch eine Herausforderung auf lange Zeit sein. Hier ist eine weitere Unterstützung durch Übersetzer hoch willkommen. Interessierte bitte melden.
- **Genealogie**. Aufstellen von Stammbäumen der alten Beringer Geschlechter. Sammeln von Einzel- und Familienbiografien. Dank dem Entgegenkommen des „Amtes für Justiz und Gemeinden“ können die zwei Hauptbeteiligten Frauen **Karin Ebnöther** und **Lilo Busenhart** optimal arbeiten. Ein wichtiger Etappenschritt ist erreicht indem die „Beringer Bücher“ so erfasst sind, dass auch von zu Hause aus gearbeitet werden kann. Im 2019 geht es nun an die Erarbeitung der ersten Stammbaum-Übersichten. Trotzdem ist noch etwas Geduld angezeigt. Spezielle anstehende Probleme können aber bei den zwei Frauen erfragt werden. Wir werden im 2019 noch ein Reglement erarbeiten wie der Datenbezug und zu welchen Kosten ablaufen soll.



Laufende Lagerprojekte

- Die eingeleitete **Neuarchivierung** des vorhandenen Museumsgutes ist leider zu einem Opfer von anderen dringenderen Arbeiten geworden und stagniert. Auch hier wird auf Unterstützung gebeten und ein Team zusammengestellt.

Projekt Vereinseigene Homepage integriert Ortsmuseum

- Ohne präsent zu sein um über die elektronischen Medien rund um die Uhr abrufbar zu sein geht es heute nicht mehr. Die Homepage wird beachtet und der Aufbau auch gelobt. Das initialisierte Projekt eines kompletten Upgrades der Homepage konnte im November 2017 abgeschlossen werden. Unter Projektleitung von **HJ. Vögele** und Mitwirkung von **WIBILEA** hat die Homepage eine ganz neue Ausstrahlung erhalten. www.museum-beringen.ch. Es lohnt sich in die Webseite „hineinzuschauen“. Wir wollen auch die Homepage nutzen um noch vermehrt Informationen zu vermitteln.
Die Homepage soll aber auch für Vereinsinterne Mitteilungen vermehrt genutzt werden. Hier wird ein erneuter Aufruf im 2019 erfolgen, dass alle Mitglieder die eine E-Mail Adresse haben diese mitteilen sollen.
Wenn dieser Informationskanal genutzt werden kann ersparen wir einen Teil der Versandkosten per Post wie auch deren Druckkosten an unsere Mitglieder und können erst noch vermehrt rascher informieren.



Zusammenarbeit mit den Präsidenten der Stiftungen und dem Gemeinderat Beringen

Die Zusammenarbeit mit den Vorsitzenden und Verwaltern der beiden Stiftungen Schloss und Museum ist sehr gut, und es besteht reger Informationsaustausch, um sich in bestimmten Punkten abzustimmen.

Stiftung Museum: Richard Schneider Präsident der Stiftung Museum hat in einem zweiten Schritt die Initiative weiter geführt wie eine sinnvolle Umgestaltung des der Stiftung

gehörenden Hauses Steig 5 möglich, oder gar realisierbar sein kann. Im 2019 können die Ergebnisse davon vermittelt werden.

Stiftung Schloss: Die zusätzliche Auflage der Kantonalen Feuerpolizei die 2 Treppenhäuser mit einer verbesserten Notbeleuchtung konnte abgeschlossen werden. Der Hausinterne Elektro Spezialist, Vorstandsmitglied Beat Honegger, hat selbst die Aufgabe übernommen in diesen komplizierten elektrischen Gegebenheiten die Montage durchzuführen. Die Kosten hat die Stiftung getragen. Danke dafür.

Mitarbeitende der Gemeinde

Die Zusammenarbeit zur Aussenpflege rund ums Ortsmuseum mit den Werkhof-Mitarbeitern könnte nicht besser sein. Rebe und Aussenanlagen sind sehr gepflegt. **Erika Ramel** hat die Innenreinigung des Ortsmuseum Beringen im Griff. Sie konnte erneut viel Lob entgegennehmen zur Sauberkeit des Ortsmuseum. Altershalber wird Erika Ramel Ende März 2019 in den Ruhestand treten. Eine Nachfolge wird gesucht. Ebenfalls wirkt sich die Unterstützung durch den Gemeinbeschreiber und die Mitarbeitenden in Empfang und Büro positiv aus.

Mit dem **Museum Schleithemertal** und dem **Museum Allerheiligen** mussten wegen den Anstrengungen für die Jubiläumsfeierlichkeiten die Kontakte auf Sparflamme gehalten werden.

Staatsarchiv Schaffhausen

Hier dürfen wir stets um Rat fragen zu Dokumenten mit postwendender Rückantwort. An **Dr. Roland E. Hofer** Leiter Staatsarchiv und die Mitarbeiterinnen herzlichen Dank.

Besucherzahlen im Ortsmuseum

Führungen in Gruppen sind weiterhin gefragt. **Für 2018** konnte erfreulicherweise die Besucherzahlen gehalten werden. Dies durch verschiedene Grossanlässe wie Ausstellungen und andere Anlässe. Dabei sind die Zahlen im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen nicht einberechnet.

Total 2018 – 1290 (2017 – 1342, 2016 – 1021, 2015 – 1727) Besucher.
Das Ortsmuseum war total **44** Mal für Anlässe aller Art geöffnet.

Sehr stark besuchte Anlässe waren wiederum. **Die Jungbürger und Neuzuzüger Begrüssung durch den Gemeinderat**, der **Chilbi Anlass**, der **Adventsanlass** mit Marroniduft und Schlossbeleuchtung und einer einmaligen Neuerung, der Aufstellung eines riesigen **Krippengemäldes** in den Ausmassen von 5 Meter Länge und 2.5 Meter Höhe. Gemalt wurde das Werk von der Schaffhauser Künstlerin Ursula Knapp.

Spezielle weitere Gäste waren (nicht vollständiger Auszug);

- Aktion „Ferienspass“ Kinderbesuch in den Sommerschulferien, 2 Gruppen.
- Aus dem Geschlecht der **Bolli** „Zur Rose“. Nachfahren aus Amerika.
- Aus dem Geschlecht der **Hauser**. Nachfahren aus Amerika deren Auswanderung bereits vor der Führung von Kirchenbüchern erfolgte. Also bereits im 16. Jahrhundert.
- **Klassenzusammenkünfte** der Jahrgänger, 1945 aus Wilchingen, 1935 aus Beringen, 1942/1943 aus Schaffhausen, Klassenzusammenkunft 1958 aus Beringen
- **Zwei Beringer die hier im Schloss noch geboren sind**, Liliane Hunziker-Brunner und Ihre Schwester Heidi Miescher-Brunner.
- **Verschiedene ehemalige Militär-Oberste** mit Interesse zur Geschichte der Beringer Obersten, Roost, Bolli, Bollinger, wie auch der Bollinger Armbrust.
- **Rotarier Vereinigung Schaffhausen**
- **Studentenverbindung Fortuna Schaffhausen**

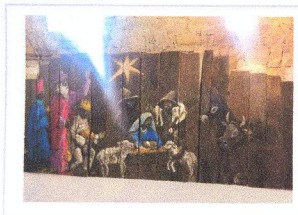
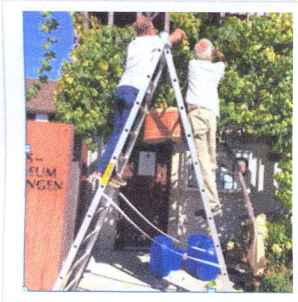
Ausstellungen und Anlässe

„Burgen und Schlösser grenzenlos“.

Erstmalige Beteiligung am Europäischen Besuchstag. Dies hilft mit unser Beringer Schloss und damit das Ortsmuseum Beringen bekannter zu machen. Das Echo bestätigt das Werden des Bekanntheitsgrades.

Ortsmuseum, Retuschen innerhalb der Ausstellungsräume

Ins Ortsmuseum ist erneut Bewegung geraten und der Umbau mit Erweiterung wie auf den neuesten Kenntnis Stand bringen zur **Archäologie** in Vorbereitung.



Im Dachboden des Schlosses konnte die neu festinstallierte Ausstellung „**Vom Velohändler zum Bernina-Schneider**“, mit viel Herzblut von Richard und Ursula Schneider eingerichtet, im Februar 2018 eröffnet werden. Gleichzeitig daneben im Dachboden, Möbelteile des Coiffeur Geschäftes der **Familie Ühlinger** aus dem Hause Hagar. Dazu Objekte aus den Coiffeur Geschäften **Havlik** (vormals Bolli) **Rupert, Weber**, integriert.

Im Nachbargebäude des Schlosses, dem der Stiftung Museum gehörenden umgebauten ehemaligen Bauernhaus sind im 2018 keine Aktivitäten durchgeführt worden. Die Vogt Bilder Ausstellung auf 2019 verschoben.

Kunstverein Stühlingen

10 Künstler des Kunstvereins Stühlingen hatten des Öfteren die Räumlichkeiten des Ortsmuseums als Atelier nutzen können. In einer über 4 Wochen dauernden Ausstellungszeit zeigten sie mit grossem Besuchererfolg ihre Kunstwerke.

Die zwei Hauptanlässe im Rahmen der 30 Jahr Jubiläumsaktivitäten waren die 30. GV sowie das Freilichtspiel die Zehntenabgabe.

Die 30. GV fand in den Räumlichkeiten der Zehntenscheune sowie im Restaurant Gemeindehaus statt. Als „Gastredner“ war Jürg Steigmeier, „Der Erzähler“ engagiert.

Das Freilichtspiel „Die Zehntenabgabe“ unter der Regie von Susanne Breyer wurde vor der Kulisse der Zehntenscheune wie dem Schloss durchgeführt. Auf der Bühne waren deren 80 Schauspieler, Chorsänger, Spielleute sowie eine Kuh und ein Pferd beteiligt. Bei fünf Aufführungen war die Aufnahmekapazität auf 750 eingeschränkt. Alle möglichen Ticket innerhalb von vier Wochen verkauft. Alles Wichtige kann in der Homepage eingesehen werden. www.museum-beringen.ch



Ausblick auf das Jahr 2019.

Wie aus dem Jahresblick ersichtlich sind laufend aufgelegte Projekte weiterzuführen und zu abzuschliessen. Wir danken den Mitgliedern aber auch dem Gemeinderat Beringen sowie aus dem Kreise der Bevölkerung für das dem Vorstand des Museumsvereins Beringen entgegengebrachte Vertrauen, Wohlwollen und die Unterstützung.

Beringen, 19. Januar 2019

Präsident Thomas Maag

Vizepräsident Wilfried Hügli

Vorstand des Museumsvereins Beringen mit Revisoren.

Amtsperiode Ablauf anlässlich der 31. GV im 2019

Thomas Maag, Wilfried Hügli, Marlen Schwaninger, Ruth Bächtold, Michael Bönisch, Beat Honegger, Eduard Ramel, Tom Schneider, Hansjörg Vögele,
Gemeindepräsident Hansruedi Schuler, von Amtes wegen.
Revisoren; Alain Kilgus und Jürgen Vetterlein